



Europäischer Austausch  
European Exchange



**“Dritte Kiewer Gespräche”**

**Freitag, 9. November 2007 – Sonntag 11. November 2007**

**”UKRAINE IN EUROPA”**

**Ort: Konrad-Adenauer-Stiftung, Rotes Rathaus Berlin**

**Freitag 9.11, Konrad-Adenauer-Stiftung**

**17.00 Registrierung**

**17.30-17.45**

Begrüßung

**Thomas Kunze**, Konrad Adenauer Stiftung, **Stefanie Schiffer**, Europäischer Austausch, **Jan Pieklo**, PAUCI

Grußwort

**Katrin Göring-Eckardt**, MdB, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestags, Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen"

**17.45-19.15**

**PANEL I**

**„Haus ohne Hüter“ – wer steuert den EU Integrationsprozess in der Ukraine?**

Wie gestaltet sich und wer gestaltet den EU-Integrationsprozess in der Ukraine zu Zeiten politischer Turbulenzen und Regierungsumbildungen? Welche Optionen bieten die nach den letzten Parlamentswahlen möglichen Regierungskoalitionen für die ukrainische Europapolitik? Was ergab die deutsche Ratspräsidentschaft für die Integrationsbestrebungen der Ukraine? Was erwartet die ukrainische Politik von der Europäischen Nachbarschaftspolitik – bietet sie tatsächlich Integrationsanreize oder wird sie in der Ukraine eher als Instrument der Ausgrenzung als der Integration wahrgenommen?

**Bogdan Sokolovsky**, Kanzlei des Staatspräsidenten

**Olena Bondarenko**, Abgeordnete der Verchovna Rada, Partei der Regionen

**Bärbel Kofler**, MdB, Vorsitzende der Deutsch-Ukrainischen Parlamentariergruppe im Deutschen Bundestag, SPD-Fraktion, Berlin

**Hryhory Nemyria**, PAUCI, Mitglied des Vorstands, Abgeordneter der Verkhovna Rada, Block Julia Timoschenko

**Justas Paleckis**, Mitglied des Europaparlaments, Ausschuß für Außenpolitik, Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Europas (SPE)

Moderation: **Gerhard Simon**, Köln

19.15 – 20.30

PANEL II

### **„Europäisches Erbe – Europäische Zukunft“**

So wie die EU durch die Osterweiterung 2004 zweifelsohne „europäischer“ geworden – ihren vielfältig verzweigten kulturellen Wurzeln in der Mitte und im Osten des Kontinents näher gekommen ist, so wird auch in der Ukraine durch die Diskussion um Integration bzw. Beitritt zur EU die Frage nach europäischem Erbe und nach einer europäischen Zukunft der Ukraine neu gestellt. Die Diskussionen um Beitritt oder zumindest doch engere Integration der Ukraine in die EU provozieren ein neues „mental mapping“ - eine neue mental-kulturelle Verortung aller Europäerinnen und Europäer. Unabhängig davon, ob sie Bürgerinnen und Bürger des „alten“, des „neuen“ oder des noch im Entstehen begriffenen Europas sind. Diese Suchbewegungen werden in der modernen ukrainischen Literatur und Kultur ebenso wie in der politischen Theorie sensibel aufgegriffen und reflektiert. Was bedeutet die Ukraine für Westeuropa? Wie verändert der Blick auf Westeuropa die Ukraine?

**Lesja Ganzha**, Kulturredakteurin „Telekrytika“ Kiew

**Oleksandra Andrusyk**, Europäisches Jugendparlament, Kiew

**Myroslav Popovytsch**, Ukrainische Akademie der Wissenschaften, Institut für Philosophie, Kiew

**Konrad Schuller**, FAZ Warschau

Moderation: **Sabine Stöhr**, Literaturübersetzerin, Wien

Ab 20.30

Empfang

**Samstag, 10.11, Rotes Rathaus Berlin**

### **9.00 – Registrierung**

**9.30 – 11.00**

PANEL III

### **„Ukraine in Europa – Europa in der Ukraine“**

Der geopolitischen, kulturellen und wirtschaftlichen Bedeutung der Ukraine als flächenmäßig größter Nachbarstaat der EU im Osten steht eine unterproportionale Kenntnis und Wahrnehmung des Landes in der westeuropäischen Öffentlichkeit gegenüber. In der Ukraine wiederum ist der Wunsch nach Zugehörigkeit zu den europäischen politischen Strukturen keineswegs von einer angemessenen Kenntnis der politischen Verhältnisse und gesellschaftlichen Zusammenhänge innerhalb der EU gestützt. Wie können Medien, internationale Stiftungen und Bildungseinrichtungen in der Ukraine und Westeuropa diesen Defiziten beikommen? Haben die staatlichen und internationalen Institutionen angemessene Strategien?

**Andreas Herdina**, Europäische Kommission Brüssel, Abteilungsleiter Europäische Nachbarschaftspolitik

**Frank Herold**, Berliner Zeitung

**Wilfried Jilge**, Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas, Leipzig

**Yevhen Bystricki**, Renaissance Foundation, Kiew

Moderation: **Oleksandr Bohutski**, Journalist Kiew

**11.30 – 13.30**

PANEL IV

### **„Grenzen in Europa – Trennendes - Verbindendes“**

Seit der EU Osterweiterung in den Jahren 2004 und 2007 sind die Ukraine, Belarus, Russland und Moldau durch die EU Außengrenzen von ihren westlichen Nachbarn getrennt. Wie entwickeln sich die ukrainischen Grenzregionen im Schatten der EU Außengrenze, welche Konsequenzen hat die Grenze für Handel und lokale Wirtschaft, für die sozialen und familiären Beziehungen? Welche Auswirkungen wird die Ausweitung der Schengen-Zone ab 21. Dezember auf die neun neuen EU Mitglieder für die Ukraine haben? Welche Konzepte haben die Schengen Staaten und die Ukraine verhandelt, um die weitere Integration der Ukraine in den europäischen Raum zu ermöglichen? Welche Bedeutung hat die Ukraine im migrationspolitischen Gesamtkonzept der Europäischen Union?

**Taras Vozniak**, Herausgeber Journal „Ji“, Lviv

**Oleksandr Sushko**, Institute for Peace, Security and Foreign Policy, Kiew

**Oliver Schnakenberg**, stellvertretender Referatsleiter für Visumpolitik, Ausländer- und Asylrecht, Auswärtiges Amt

Moderation: **Rainer Lindner**, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

## Mittagspause

**14.30 – 18.00**

Arbeitsgruppen I – III

AG I

### **Ukraine in Europa – Europa in der Ukraine – Wirtschaftskooperation und gesellschaftliche Transformation**

**Ricardo Giucci**, Deutsche Beratergruppe Wirtschaft bei der ukrainischen Regierung, Berlin Economics GmbH  
**Irina Akimova**, BEST – Büro für Ökonomische und Soziale Technologien, Kiew

Moderation **Nico Lange**, Konrad Adenauer Stiftung Kiew

AG II

### **Grenzen in Europa – Trennendes - Verbindendes Migration in der und aus der Ukraine**

**Taras Vozniak**, Herausgeber Journal „Ji“, Lviv  
**Oleksandr Sushko**, Institute for Peace, Security and Foreign Policy, Kiew  
**Kerstin Zimmer**, Universität Marburg, Institut für Soziologie

Moderation **Carsten Lenk**, Robert Bosch Stiftung Stuttgart

AG III

### **Europäische Nachbarschaftspolitik – alter Wein in neuen Schläuchen?**

Was hat die ukrainische Zivilgesellschaft von den neuen Instrumenten der Europäischen Nachbarschaftspolitik zu erwarten? Stellt die ukrainische Zivilgesellschaft in der derzeitigen Planung der ENP einen ernsthaften Partner für Europa dar? Welche Schwerpunkte sind bisher in der ENP mit der Ukraine gesetzt, welche Akteure werden bislang eingebunden? Wie können gesellschaftliche Interessen der Ukraine durch ukrainische NGOs und ihre internationalen Partner im Rahmen der Europäischen Nachbarschaftspolitik realisiert werden?

**Wilfried Jilge**, Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas, Leipzig  
**Andreas Herdina**, Europäische Kommission Brüssel, Abteilungsleiter Europäische Nachbarschaftspolitik  
**Halyna Usatenko**, Europe XXI  
**Irina Solonenko**, Renaissance Foundation, Kiew  
**Bohdan Maslych**, NGO Resource Centre GURT, Kiew

Moderation: **Eckart Stratenschulte**, Europäische Akademie, Berlin

## **Sonntag, 11.11, Rotes Rathaus Berlin**

10.00 – 12.00

PANEL V

### **„Der politische Wandel in der Ukraine als Herausforderung für die europäischen Nachbarn“**

Unterstützt die Europäische Union die Ukraine auf angemessene Weise bei ihren demokratischen Transformationsprozessen? Ist die ENP dafür ein angemessenes und ausreichendes Instrument? Können und wollen Polen und Deutschland gemeinsam in der EU einen Motor für die Integration der Ukraine bilden? Wie werden die Ergebnisse der deutschen Ratspräsidentschaft von den europäischen Nachbarn beurteilt?

**Valery Chaly**, Razumkov Center Kiev  
**Olexiy Haran**, Kyiv Mohyla Academy  
**Rainer Steenblock**, MdB, Europapolitischer Sprecher Bündnis 90/ Die Grünen  
**Arkadij Mosches**, The Finnish Institute of International Affairs, Helsinki  
**Ernst Reichel**, Auswärtiges Amt, Referatsleiter Russland, Ukraine, Weißrussland, Moldau, GUS

Moderation: Heike Dörrenbächer, Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde

**12.00 – 12.30 Uhr. Auswertung der Tagung – Empfehlungen und Handlungsoptionen der Teilnehmer für die Zukunft**

Moderation: Heike Dörrenbächer, Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Svyatoslav Pavlyuk, PAUCI, Stefanie Schiffer, Europäischer Austausch

**Für die Unterstützung der Veranstaltung danken wir der Robert Bosch Stiftung, dem Auswärtigen Amt, der Heinrich-Böll-Stiftung, der Konrad-Adenauer-Stiftung, der Renaissance Foundation, der Senatskanzlei Berlin, Ukraine International Airlines, Lysoform sowie den Kooperationspartnern Deutsche Welle und Deutsch-Ukrainisches Forum.**

Tagungsbüro und Kontakt:

Europäischer Austausch gGmbH  
Erkelenzdammm 59, 10999 Berlin  
Stefanie Schiffer, Andre Grabinski  
Tel. +49 30 616 71 464-0

[grabinski@european-exchange.org](mailto:grabinski@european-exchange.org)  
[www.kiev-dialogue.org](http://www.kiev-dialogue.org)

 Auswärtiges Amt	<b>DEUTSCHE WELLE</b> 	1
Robert Bosch Stiftung	 Konrad-Adenauer-Stiftung	 HEINRICH BÖLL STIFTUNG
	 міжнародний фонд <b>Відродження</b> INTERNATIONAL RENAISSANCE FOUNDATION	 15 РОКІВ YEARS Міжнародні Авіалінії України <b>Ukraine International</b> AIRLINES НА КРИЛАХ МАУ ДО НОВИХ ВИСОТ! WINGS THAT TAKE YOU HIGHER!